

Pressemitteilung

PRESSESPRCHER

Torsten Haase

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24100 Kiel
Telefon 0431-988-1440
Telefax 0431-988-1444

Pressesprecher

Christian Albrecht

*Landeshaus
24100 Kiel
Postfach 3607
Tel.: 0431/988-1488
Fax 0431/988-1497*

Zweiter Parlamentarischer Untersuchungsausschuss

Dr. Trutz Graf Kerksenbrock und Dr. Heiner Garg: Zwei harte Schläge für Simonis

Zu der Beweisaufnahme sowie der Veröffentlichung der FAZ vom heutigen Tage erklärt der Obmann der CDU-Fraktion im 2. Parlamentarischen Untersuchungsausschuss, Dr. Trutz Graf Kerksenbrock:

Frau Simonis musste heute zwei harte Schläge einstecken.

1. Zur Beweisaufnahme:

- a. Heute ist erneut eine Aussage von Simonis widerlegt worden. Simonis hatte in ihrer Vernehmung behauptet, erst nach dem 20.02.2002 über das Engagement von B& B in Sachen Kieler Schloss erfahren zu haben. Insbesondere sei am 20.02.2002 nicht über das Kieler Schloss gesprochen worden.

Dr. Büchmann, Abteilungsleiter I in der Staatskanzlei, habe zwar sie und gleichzeitig den ehemaligen Chef der Staatskanzlei, Klaus Gärtner, an diesem Tag über die Versagung der Nebentätigkeit informiert.

Der Grund für die Versagung – das Engagement beim Kieler Schloss – sei ihr aber nicht genannt worden.

Wörtlich formulierte Simonis:

“Ich habe den Grund genannt gekriegt, dass es im Gesundheitsinitiativenbereich Ärger geben würde.“

“Es ging nur um Gesundheit.“

“Es ging um die Gesundheitssachen. Da war vollkommen klar: Innerhalb der Gesundheitsinitiative würde es für einen irrsinnigen Ärger sorgen ...“

Schon Gärtner hatte in seiner Aussage dieser Darstellung mit den Worten

“Ich habe von mir aus auf keinen Fall gesagt, das könnte Ärger geben im Gesundheitsbereich.“

widersprochen.

Auch Dr. Büchmann hat heute diese Darstellung der Ministerpräsidentin verneint. Es sei nicht über Gesundheitsprojekte gesprochen worden. In dem Gesundheitsbereich habe es auch keine Probleme gegeben. Für ihn sei der tragende Grund für die Versagung der Nebentätigkeit das Engagement von B&B in Sachen Kieler Schloss gewesen.

- b. Außerdem wurde heute die Wahlkreismitarbeiterin von Frau Simonis vernommen. Die Mitarbeiterin – Frau Ohms – war zugleich stellvertretende Kreisvorsitzende der kieler SPD.

Die Zeugin will zwar die Diskussion um das Engagement von B&B verfolgt haben, über das Projekt habe sie mit Simonis aber nicht gesprochen.

Das Schlossprojekt – Anmerkung: Investitionsvolumen in Höhe von 60 Mio. Euro und Schaffung von 100 Arbeitsplätzen – sei für sie nicht wichtig gewesen.

2. Zu der Veröffentlichung der FAZ vom heutigen Tage:

Dass mittlerweile nicht einmal mehr der Landesvorsitzende der SPD und ehemalige Finanzminister Claus Möller sowie der Staatssekretär der Finanzen Uwe Döring die Aussage von Simonis zu den Inhalten der Kabinettsitzung vom 09.10.2001 stützen, ist ein weiterer schwerer Schlag für Simonis.

Was will Simonis verbergen?